

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Kanal- & Rohrreinigung Stefan Jägers & Kai Sinz GbR §

I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche – auch künftige – Verträge und Leistungen der Kanal- & Rohrreinigung Stefan Jägers & Kai Sinz GbR (nachfolgend: "Auftragnehmer") gegenüber Verbrauchern und Unternehmern im Sinne des § 13 bzw. § 14 BGB.
2. Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Auftragnehmer ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
3. Der Vertragsinhalt richtet sich ausschließlich nach dem schriftlich oder fernmündlich erteilten Auftrag und diesen AGB.

II. Vertragsabschluss / Vorkasse

1. Auf Anfrage des Kunden erstellt der Auftragnehmer sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen oder auf dem Angebot ausdrücklich eine andere Regelung bestimmt wurde, ein unverbindliches befristetes Angebot und sendet dieses dem Auftraggeber zu. Dieser hat sodann die Möglichkeit (fern-) mündlich oder schriftlich und fristgerecht das Angebot gegenüber dem Auftragnehmer zu bestätigen.
2. Angebote des Auftragnehmers gegenüber Unternehmen sind grundsätzlich freibleibend. Gegenüber Verbrauchern nur, wenn dies in dem Angebot ausdrücklich als „freibleibend“ oder „unverbindlich“ gekennzeichnet wurde.
3. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Bestätigung des Kundenauftrags oder durch Beginn der Ausführung der Leistung durch den Auftragnehmer zustande.
4. Der Auftragnehmer ist berechtigt, insbesondere bei Neukunden, höheren Auftragsvolumina oder begründetem Zahlungsausfallrisiko, Vorkasse oder eine Sicherheitsleistung zu verlangen. Erfolgt keine Leistung der Vorkasse, kann der Auftrag ohne weitere Begründung abgelehnt oder abgebrochen werden.
5. Aufträge gelten erst mit ausdrücklicher Bestätigung durch den Auftragnehmer als angenommen. Die Angabe von Einsatzzeiten ist unverbindlich, es sei denn, sie wurde schriftlich zugesagt.

III. Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern steht in bestimmten gesetzlich geregelten Fällen ein Widerrufsrecht zu. Unternehmerkunden wird kein freiwilliges Widerrufsrecht gewährt.
2. Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
3. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Kanal- & Rohrreinigung Stefan Jägers & Kai Sinz GbR, E-Mail: info@js-rohrreinigung.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss informieren.

4. Sie können das folgende Muster-Widerrufsformular verwenden: Widerrufsformular siehe Anhang oder auf: <https://js-rohrreinigung.de/widerrufsbelehrung/>
5. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde und der Verbraucher zuvor ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen werden darf. Stand: April 2025

IV. Leistungsumfang

1. Die Leistungen umfassen insbesondere: Rohrreinigung, Kanalreinigung, Hochdruckspülung, TV-Inspektion, Ortung, kleinere Instandsetzungen sowie sonstige Tätigkeiten im Bereich der Entwässerung.
2. Ein konkreter Reinigungserfolg wird nicht geschuldet. Die Leistungserbringung erfolgt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Für Schäden an Leitungen oder Einrichtungen, die durch deren Zustand (Alter, Materialfehler, Korrosion, Wurzeleinwuchs, Brüche, Verkrustungen, unsachgemäße Verlegung etc.) verursacht wurden, wird keine Haftung übernommen.
3. Arbeiten an Bleileitungen erfolgen ausschließlich nach ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers und auf dessen Risiko. Eine Haftung ist ausgeschlossen.
4. Bei technisch bedingtem Abbruch der Maßnahme (z. B. wegen nicht überwindbarer Hindernisse im Rohrverlauf) erfolgt dennoch eine anteilige Abrechnung der bis dahin geleisteten Arbeiten.
5. Für verdeckte Mängel in der Bausubstanz oder nicht zugängliche Leitungsteile übernimmt der Auftragnehmer keine Verantwortung, sofern diese bei Auftragsdurchführung nicht erkennbar waren.
6. Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Dokumentation der Arbeiten Bild- oder Videoaufnahmen anzufertigen und diese zur Nachweisführung zu speichern. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne Zustimmung des Auftraggebers.

V. Kündigung

Dem Auftragnehmer steht ein jederzeitiges Kündigungsrecht zu. Kündigt der Auftragnehmer den Vertrag, so hat er die bis dahin ausgeführten Arbeiten und Kosten, einschließlich der Aufwendungen für bestellte und bereits beschaffte Ersatzteile, sowie den entgangenen Gewinn zu bezahlen, wenn und soweit die Kündigung nicht auf Umständen beruht, die der Auftragnehmer zu vertreten hat. Nach der Kündigung legt der Auftragnehmer Rechnung und erstellt hierfür insbesondere auch eine schlüssige Kostenaufstellung und sendet diese dem Auftraggeber zum Ausgleich mit einer darin benannten Zahlungsfrist zu.

VI. Preise, Anfahrt und Notdienste

1. Alle Preise verstehen sich inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Für Anfahrten außerhalb des Stadtgebiets Lörrach werden gesonderte Entfernungs- oder Zeitpauschalen berechnet. Die Höhe dieser Pauschalen

richtet sich nach dem konkreten Einsatzort und wird dem Kunden vor Auftragserteilung mitgeteilt.

3. Bei Einsätzen außerhalb der regulären Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 07:00 bis 17:00 Uhr) gelten folgende Notdienstzuschläge: • Montag bis Freitag ab 17:00 Uhr sowie an Samstagen: 60 % Zuschlag auf den Netto-Grundpreis • An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: 100 % Zuschlag auf den Netto-Grundpreis Die Zuschläge werden dem Kunden vor Beginn der Arbeiten ausdrücklich mitgeteilt.

VII. Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung ist sofort nach Leistungserbringung ohne Abzug fällig. Die Zahlung erfolgt bar oder per Überweisung. Kartenzahlungen werden nicht akzeptiert.
2. Der Auftraggeber kommt spätestens nach Ablauf von 14 Kalendertagen nach Zugang der Rechnung in Verzug.
3. Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren von 5,00 € je Mahnung sowie Verzugszinsen gemäß § 288 BGB berechnet.
4. Bei wiederholtem Zahlungsverzug kann der Auftragnehmer weitere Leistungen nur gegen Vorauszahlung erbringen.

VIII. Rücktritt und Terminabsage durch den Kunden

1. Bei Terminabsage weniger als 24 Stunden vor Leistungserbringung behält sich der Auftragnehmer vor, eine Ausfallpauschale in Höhe von 50 % des kalkulierten Auftragswertes zu berechnen.
2. Bei Nichterscheinen des Auftraggebers zum vereinbarten Termin ohne Absage wird mindestens die Anfahrtspauschale und eine Einsatzpauschale berechnet.
3. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. höhere Gewalt, Unfall) kann der Auftraggeber nachweislich entschuldigt werden.

IX. Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet nur für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen, sowie wegen Schäden bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
2. Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, Verdienstausfall oder Schäden durch Rückstau, Überflutung oder Leitungsausfall ist ausgeschlossen, sofern sie nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruhen.
3. Jegliche Haftung für Schäden an Altanlagen, defekten, maroden, unsachgemäß verlegten oder veralteten Rohrsystemen (z. B. Ton, Eternit, Blei) ist ausgeschlossen.
4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, auf empfindliche Beläge, Geräte oder Risiken hinzuweisen. Für unterlassene Hinweise übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

X. Eigentumsvorbehalt

Eingebaute oder gelieferte Materialien bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer ist berechtigt, im Fall der Nichtzahlung den Rückbau oder die Wegnahme der gelieferten Teile vorzunehmen.

XI. Datenschutz

1. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Vertragsabwicklung unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet.
2. Weitere Informationen sind unter <https://js-rohrreinigung.de/datenschutz> einsehbar. § 10 Gerichtsstand und anzuwendendes Recht
3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist – sofern zulässig – der Sitz des Auftragnehmers.
4. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss internationalen Privatrechts.

XII. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt diejenige zulässige Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.